

Kurze Mitteilungen.

30. Mai 1928

Der englische Ministerpräsident ist in Begleitung seiner Gattin und seines Sohnes zum Besuch des englischen Frontabteiles in Calais eingetroffen und im Automobil weitergereist.

Aus aller Welt.

30. Mai 1928

Berlin-Leningrad in 14 Stunden. Am 6. Juni wird das um 23 Uhr auf dem Berliner Zentralflygfeld in Richtung Königsberg startende Großflugzeug der Deutschen Luft Hansa zum ersten Male Passagiere und Güter befördern, welche am 7. Juni früh 4.30 Uhr in Königsberg über Riga, Reval Anshluß nach Leningrad finden.

unmittelbarer Nähe der französischen Hauptstadt, in St. Denis, doch müsse man sich beruhigen, Phosgen gehöre eben zu jenen Gasen, die für die Industrie notwendig sind.

Großfeuer in Eisleben. Ein Großfeuer zerstörte am Montag morgen die Lager- und Fabrikgebäude der Mitteldeutschen Waffelfabrik.

Drei junge Leute ertranken. Beim Kahnfahren auf dem See bei Essay leiertete am Sonntag abend ein Boot, das mit sechs jungen Leuten im Alter von 14 bis 19 Jahren besetzt war.

Mussolinis Bruder verunglückt. Wie die Spätabendblätter aus Rom melden, stieß ein Auto, in dem sich Mussolinis Bruder Arnaldo Mussolini mit seiner Frau befand, bei Cesena mit einem anderen Automobil zusammen.

Revolveranschlag auf den Führer der Tautininkai in Kowno. In der vergangenen Nacht wurde der Führer des Verbandes der Tautininkai, Rechtsanwalt Koreita, der Chefredakteur des durch den „Lietuvos Aidas“ ersetzten „Lietuvos“ in einem Kownoer Café durch acht Revolvergeschosse schwer verletzt.

Großer Diamantendiebstahl auf dem Liverpool-Bahnhof in London. Dem jüngeren Teilhaber der führenden Antwerpener Diamantensfirma J. W. Tas wurde gestern bei seiner Ankunft auf dem Liverpool-Bahnhof in London eine Tasche mit Brillanten im Werte von 240 000 Mark gestohlen.

Aus dem Gerichtssaal.

K Drei Monate Gefängnis für einen unvorsichtigen Kraftfahrzeugführer. Das Gemeinsame Schöffengericht Dresden verurteilte den 48 Jahre alten Kraftfahrzeugführer Martin Woldemar Lohse aus Kötzschenbroda wegen fahrlässiger Führung und Uebertretung der Bestimmungen betreffend den Verkehr mit Kraftfahrzeugen zu drei Monaten Gefängnis.

gen zu drei Monaten Gefängnis. Der Verurteilte bestand sich am 13. April mit seiner Kraftdrochke in der 4. Morgenstunde — er hatte Nachtfahrten ausgeführt — auf der Fahrt nach der Garage, fuhr aber in der Weitzerstraße in Dresden den im Anfange der sechziger Jahre stehenden Händler Alexander Hamisch an, der mit seinem Handwagen nach der Hauptmarkthalle fahren wollte.

K. Empfindliche Strafen für Zuhälter und Kuppler. In geheimer Sitzung verhandelte das Schöffengericht Dresden gegen den 1901 zu Nachen geborenen Tischler Matthias Kleebant wegen Verbrechen nach § 181 StGB. Der Angeklagte, der wegen Diebstahls, Hehlerei, Urkundenfälschung und Betrugs wiederholt und empfindlich vorbestraft ist, hatte sich in ganz übler Weise der Zuhälterei schuldig gemacht.

Bohnbewegungen und Streiks.

30. Mai 1928

Die Arbeitgeber lehnen die ober-schlesischen Schiedssprüche ab. Die am 22. Mai vom ober-schlesischen Schlichter für den ober-schlesischen Kohlen- und Erzbergbau gefällten drei Schiedssprüche sind am Dienstag vom Arbeitgeberverband abgelehnt worden.

Handel und Industrie.

30. Mai 1928

Weiterer Rückgang der Arbeitslosigkeit. In der ersten Hälfte des Monats Mai ging die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung von rund 729 300 am 30. April auf 642 200 am 15. Mai, also um rund 87 100 oder um 11,9 Prozent zurück.

D 583 verbrannt.

Ein schwerer Unfall des deutschen Flugverkehrs.

Das Passagierflugzeug „D 583“ ist auf der Strecke Dortmund-Trarbach am Rhein bei Rodersdorf im Kreis Lennep abgestürzt und in Brand geraten.



Des Herzens Not

Roman von Fr. Lehne.

Langsam, aber stetig machte Krafts Gesundheit Fortschritte dank seiner überaus kräftigen Natur und Widerstandsfähigkeit, sowie der aufopfernden Pflege, die ihm zuteil wurde.

gar nicht. Selten nur schrieb sie: zuletzt immer eine scheue Frage nach dem Kranken, die er gewissenhaft beantwortete.

Seine Verprechen gemäß hatte Baron Freesen Hellmuts familiäre, sehr betrübliche Schulden bezahlt, wofür ihm dieser warm gedankt hatte.

Des Barons ganze Sorge konzentrierte sich jetzt auf Kraft. Er hatte das Mißbehagen überwunden, daß er mit seiner Tochter hinter seinem Rücken ein Liebesverhältnis angeknüpft; der Groll darüber war geschwunden.

alle ärztlichen Vorschriften befolgt wurden. In diesen schweren Wochen wuchs ihm Hans Deiter förmlich ins Herz hinein — er war ja der einzige noch, für den er sorgen konnte — er hatte ja sonst nichts mehr auf der Welt!

„Für den Baron war es ein Festtag, als Kraft ihn eines Vormittags, als er das Krankenzimmer betrat mit hellen Augen begrüßte.“

„Gottlob, Herr Baron, jetzt fühle ich, daß es wieder bergauf geht,“ sagte er.

„Nicht sprechen, nicht anstrengen —“ mahnte der. „D. es strengt mich gar nicht an; nicht wahr, Schwester?“ wandte er sich an die Pflegerin. Sie lächelte —

„Nun, es wäre besser, Sie muteten sich nicht zu viel zu!“ „Ach Sie, mit Ihnen bin ich böse, Schwester! — Jetzt möchte ich Sie etwas fragen, Herr Baron — Schwester Bertha sagt, es seien Fieberphantasien gewesen — aber ich glaube es nicht. Mir ist, als ob ich an meinem Bett ein holdes, blondes Mädchen gesehen — Katharine Buchwald.“

„Junge, da haben Sie aber schön geträumt,“ lächelte der Baron. „I wo, wer wird sich so etwas einbilden! Das glaube ich —“

„Also nur ein Traum, wie war er aber schön,“ flüsterten seine bleichen Lippen, und ein Zug der Enttäuschung glitt über sein Gesicht; er war noch so schwach, um den versteckten Humor in des Barons Worten zu finden.

„Und wenn es nun doch so wäre?“ fragte Freesen, indem er mit den Augen zwinkerte; ihm tat die sichtliche Enttäuschung des jungen Mannes leid.

„D. —“ sagte Kraft, nichts weiter, aber seine Gedanken spiegeln sich in seinem Gesicht wider, das bei jenen Worten durch einen Freudenstrahl erhellt wurde.

(Fortsetzung folgt.)

Sinnpruch.

Es ist zum Lachen wie zum Weinen, Wir mögen lieben oder hassen, Es wurzelt alles in dem Einen: Das Herz will sich erschüttern lassen.

